
An den Schulen steigt die Zahl der positiven Tests

«**Together we test**» In den Schweizer Schulhäusern grassiert das Coronavirus. Lag die Rate der positiven Corona-Pooltests, welche die Hirslanden-Gruppe mit ihrer Plattform «Together we test» auswertet, vor den Sommerferien bei 0,15 Prozent, so ist sie seit dem 16. August auf 2,02 Prozent gestiegen. Das ist mehr als der 13-Fache. Bei diesem Programm machen neun Kantone mit, darunter auch Zürich und Bern. Über 90 Prozent der Teilnehmenden sind Schulen.

Bei über 43'300 ausgewerteten Spucktest-Pools waren in den zwei Wochen vor den Ferien 64 positiv. Jetzt wurden knapp 31'000 Pools untersucht, und es waren 624 positiv, wie die Hirslanden-Gruppe gestern mitgeteilt hat. In einem gepoolten PCR-Speicheltest sind die Proben von bis zu zehn Schülerinnen und Schülern vereint. Die Zunahme der Positivitätsrate betrifft gemäss Mitteilung vor allem eine Altersgruppe, die grösstenteils noch nicht geimpft werden kann. Insgesamt sind bei «Together we test» 5400 Schulen, Betriebe und Gesundheitseinrichtungen dabei. (pu)